

Ä

Gesammelte  
Schriften und Dichtungen

von  
Richard Wagner.

~~~~~  
Dritte Auflage.  
~~~~~

Vierter Band.



Leipzig.  
C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung  
(R. Binnemann).

---

Alle Rechte, auch das der Uebersetzung, im Ganzen und Einzelnen  
vorbehalten.

---

Druck von C. G. Neber in Leipzig.

## Inhaltsverzeichnis.

---

	Seite
Oper und Drama, zweiter und dritter Theil:	
Das Schauspiel und das Wesen der dramatischen Dichtkunst . . . . .	1
Dichtkunst und Tonkunst im Drama der Zukunft . .	103
Eine Mittheilung an meine Freunde . . . . .	230



# Oper und Drama.

Zweiter und dritter Theil.

---

Zweiter Theil.

## Das Schauspiel und das Wesen

der

### dramatischen Dichtkunst.

Als Lessing in seinem „Laokoön“ sich bemühte, die Grenzen der Dichtkunst und Malerei aufzusuchen und zu bezeichnen, hatte er die Dichtkunst im Auge, die selbst bereits nur noch Schilderei war. Er geht von Vergleichs- und Grenzlinien aus, die er zwischen dem plastischen Bildwerke, welches uns die Scene des Todeskampfes Laokoön's darstellt, und der Schilderung zieht, welche Virgilius in seiner „Aeneis“, einem für die Lektüre geschriebenen Epos, von derselben Scene entwirft. Verührt Lessing im Laufe seiner Untersuchung selbst den Sophokles, so hat er dabei wiederum nur den litterarischen Sophokles im Sinne, wie er vor uns steht, oder, wenn er das lebendig aufgeführte tragische Kunstwerk des Dichters selbst in das Auge faßt, stellt er dieß unwillkürlich auch außer allem Vergleich mit dem Werke der Bildhauerei oder Malerei, weil nicht das lebendige tragische Kunstwerk diesen bildenden Künsten gegenüber begrenzt ist, sondern diese zu jenem gehalten, ihrer kümmerlichen Natur nach ihre nothwendigen Schranken finden. Überall da, wo Lessing der Dichtkunst Grenzen und Schranken zuweist, meint er nicht